

08.06.2013

Am 08. Juni 2013 wurde eine Exkursion zu den Stätten der alten Eisenerzgewinnung und Verarbeitung im Preßnitztal, bis auf tschechische Gebiet, durchgeführt!“



FREIE BERGSTADT PRESSNITZ.

Erste schriftliche Erwähnung ist die Urkunde von König Johann von Luxemburg aus dem Jahre 1335. Die Stadt wurde durch ihre Bergmann- und Musikgeschichte bekannt. Bis zur Vertreibung der deutschen Bewohner im Jahre 1946 wohnten hier, mit den Nachbarorten Reischdorf und Dörnsdorf, ca. 5500 Menschen. Danach verfiel die Stadt immer mehr und viele Häuser wurden abgerissen.

Kenndaten aus der Geschichte der Stadt:

um 1200	Beginn der Besiedlung
1340	Silberfunde am Krenstiger Berg, wo man angeblich Silbermünzen prägt
1533	Silberausch: Unter den Grafen Schlick blüht die Stadt auf
1546	Beförderung auf „Königlich Bergstadt“
1617	Sie wird „Freie Bergstadt“
1641	Die Schlacht von Preßnitz im Dreißigjährigen Kriege
1780	Reisen mit Musik beginnt
1811	Großer Brand: 307 Häuser brennen, 11 Tote
1882	Musikschule gegründet
1906	Preßnitz wird Kreisstadt
1918	Eingliederung in die ČSR
1938	Anschluß an das Deutsche Reich
1946	Vertreibung der deutschen Bewohner
1970-71	Bau des 50 m hohen Staudammes
1973-74	Sprengung aller Gebäude der Stadt

